

12. / 13. Juli: Publikumstour Wildstrubel. TL: Thomas Fuhrer.
In Zusammenarbeit mit „Aarau-eusi gsund Stadt“. Nur für Nicht-SAC-Mitglieder.
17. / 18. Juli: Anfängertour Sustenhorn, 3503 m. HI2. TL: Max Hirsbrunner.
17. / 18. Juli: Dent Blanche, 4356 m. Hks3. TL: Beni Meichtry.
18. – 23. Juli: Bergwanderwoche Naturpark Texel, Südtirol. BW.
TL: Niklaus Egloff.
23. – 25. Juli: Sustenhorn E-Grat, Chelenalphorn S-Grat, 3202 m. Hkm3. TL:
Jutta und Uli Römmelt, Max Hirsbrunner.
29. Juli – 1. August: Gross Wiesbachhorn 3570 m, Grossglockner 3798 m.
Hkm2. Mit Bergführer Jürg Anderegg. TL: Silvan Schenk.

Kurse - Touren - Wanderungen im August:

6. – 8. August: Leventina – Calancatal, Pizzo di Claro, 2727 m. BW.
TL: Peter Demuth.
7. / 8. August: Balmhorn, 3698 m. HI3. TL: Thomas Fuhrer.
7. / 8. August: Oeschinenhorn, 3486 m, Blüemlisalphorn, 3661 m,
Ueberschreitung. Hkm3. TL: Karin Schaffner.
14. / 15. August: Allalinhorn, 4027 m, Hohlaubgrat. Hkm3.
TL: Silvia Menhorn.
14. / 15. August: Silvrettahorn, 3244 m. HI2. TL: Roland Hilfiker.
14. / 15. August: Wasserauen – Ebenalp – Säntis, 2501 m. BW.
TL: Robert Lüscher.
14. / 15. August: Sewenhütte, FaBe. Klettern. TL: Peter van Dijke.
21. August: Publikumswanderung. Organisiert durch SAC Homberg.
21. / 22. August: Glattalphütte – Mären, 2326 m. BW. TL: H.U.Reich.
21. / 22. August: Chli Krönten – Krönten, 3107 m, Ueberschreitung. Hkm2.
TL: Andreas Bircher.
22. August: Kleines Furkahorn, 3026 m. K3a – 5a. TL: Beni Meichtry.
28. / 29. August: Pigne d’Arolla, 3790 m, Mont Blanc de Cheillon, 3870 m.
Ueberschreitung. Hkm3. TL: Karin Schaffner und Rolf Senn.
28. / 29. August: Dossen, 3138 m, Ränfenhorn, 3259 m. HI2.
TL: Beat Gretener.

Kurse - Touren - Wanderungen im Juli:

3. / 4. Juli: Bergwanderung Val de Réchy.

TL: Peter Demuth. LK 273. Das rund 11 km lange Val de Réchy befindet sich im Wallis, südlich der Rhone, zwischen Val d’Hérens und Val d’Anniviers. Im oberen Teil, auf einer Höhe von ca. 2200 m bis ca. 2500 m, liegt eine einmalige dreistufige Hochebene mit mäandrierenden Bergbächen und Mooren – ein Schutzgebiet von nationaler Bedeutung (BNL). Ausgangspunkt der Wanderung ist der Weiler Suen in der Gemeinde St. Martin, die sich zusammen mit dem Fonds Landschaft Schweiz, FLS (dessen Vizepräsident ab Juli 2004 unser Mitglied Silvio Bircher ist) um Erhalt und Wiederbelebung der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft und somit für eine nachhaltige Tourismusentwicklung bemüht. Dies auch als Ueberlebenshilfe für die Berggemeinde. Es wurden Maiensässe und Alpen instandgestellt, zum Teil als Unterkünfte für Wanderer hergerichtet, sowie

eine neue Hütte, unsere Unterkunft, auf fast 3000 m.ü.M., gebaut. Sa: Fahrt mit den öV, Aarau ab 7.33 Uhr, nach Suen. Wanderung via Montagne d'Eison – Pas de Lona zur Cab. Becc de Bosson, ca. 5 ½ Std., HD 1550 m. So: Abstieg durchs Val de Réchy, teilweise entlang einer Bisse, nach Vercorin, ca. 5 Std., HD 1650 m. Rückfahrt nach Aarau, an 20.33 Uhr. Kosten mit Halbtaxabo und HP ca. Fr. 120.--. Anmeldungen bis Dienstag, 29. Juni, an den Tourenleiter Peter Demuth, Dürrenäscherstrasse 12, 5725 Leutwil, Tel. 062/ 777 16 31 oder 079/ 608 83 41.

3. / 4. Juli: Wetterhorn, Willsgrätli, 3692 m. Hkm3.

TL: Jutta und Uli Römmelt. LK 1229. Kombinierte Hochtour mit Tiefblick nach Grindelwald. Sa: Fahrt mit PW oder SBB ab Aarau nach Grindelwald. Landschaftlich spektakulärer Aufstieg, ca. 4 Std., zur Glectsteinhütte, 2317 m. So: Aufstieg über Chrinnengletscher und die markante Kalkrippe des Willsgrätli (Kletterstellen III) zum Wettersattel und in einer weiteren Stunde steil auf den Gipfel des Wetterhorns, Aufstieg 1400 Hm/ 5 ½ Std. Abstieg wie Aufstieg über die Glectsteinhütte hinunter nach Grindelwald. Vollständige Hochtourenausrüstung, Gstättli, Steigeisen und Pickel. Seil und Sicherungsmaterial nach Absprache. Halbpension auf der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Wir können keine Anmeldungen mehr annehmen. Es besteht bereits eine Warteliste.

3.- 5. Juli: Krönten. FaBe. Hochtour, Klettern, Wandern.

TL: Thomas Fuhrer. HI2. LK 1191, 1211, 1212. Technisch leichte Familienhochtour für Familien mit Kindern ab ca. 9 Jahren. Die Kröntenhütte ist für das FaBe hervorragend ausgerüstet (Klettergärten, eine Seilbahn, zwei Seen in der Umgebung). Sa: Fahrt mit SBB, Aarau ab 7.32 Uhr, via Zürich nach Erstfeld und mit dem Taxi nach Bodenberg. Herrlicher Aufstieg dem Stäubenbach entlang via Schattig Boden zum Fulensee, wo wir baden können, und von dort zur Kröntenhütte, 920 Hm, MZ ca. 4 Std. Wer will, kann auch im Klettergarten bei der Hütte klettern. So: Aufstieg mit leichtem Gepäck (die Eltern tragen etwas mehr...!) über die Ostflanke des Graw Stock, über den Glatt Firn und den Westgrat auf die Krönten, 1180 Hm, ca. 4 ½ Std. Retour auf derselben Route in ca. 2 ½ Std. Am Nachmittag kann der Klettergarten besucht oder gebadet werden. Mo: Nach einem etwas späteren Frühstück verlassen wir die Hütte Richtung Osten, umwandern das vordere Päggenstöckli auf seiner Nordseite und gelangen via Leid See auf den Jakobiger, 2505m, wo sich uns eine herrliche Aussicht auf die Zentralschweiz bietet (680 Hm, ca. 3 Std.). Der Abstieg erfolgt in weiteren 2 1/2 Std. (1150 Hm) über die Leutschachhütte zum Arnisee, von wo uns die Seilbahn nach Intschi bringt. Rückkehr via Zürich nach Aarau, an 19.33 Uhr. Normale Hochtourenausrüstung (das Kindermaterial kann beim SAC Aarau ausgeliehen werden), Stöcke empfehlenswert, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, HP in der Hütte. Kosten mit Halbtaxabo für die Erwachsenen ca. Fr. 170.--, für die Kinder mit der Juniorcard ca. Fr. 80.--. Billette Aarau – Erstfeld und retour ab Seilbahn Arni, allenfalls ab Intschi bitte selber lösen. Anmeldung bis Dienstag, 29. Juni an den TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, Tel. 062/ 724 18 88, e-mail: thfuhrer@gmx.ch. Tourenbesprechung am Donnerstag, 1. Juli, um 18 Uhr im Restaurant Affenkasten. Bei unsicherer Wetterlage Aufkunft am Freitagabend, 2. Juli, beim TL, Natel: 078/645 51 48.

8. – 11. Juli, Do-So: Kurztourenwoche Baltschiedertal.

TL: Urs Frey und Roland Heizmann. 4 Tage im Baltschiedertal. Hks 3. LK 1268. Technisch wie konditionell anspruchsvolle Touren. Begrenzte Teilnehmerzahl. Teilnahme nur für Leute mit einem entsprechenden Leistungsausweis. Do: Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 7.13 Uhr, nach Ausserberg und Aufstieg zur Baltschiederklaus, ca.6 Std. Je nach Teilnehmer und Verhältnissen sind folgende Touren vorgesehen: 2.Tag Breitlauhorn, 3655m W-Grat (WS Kletterei bis III) ca. 4 Std. Abstieg über den S-Grat zurück zur Hütte. 3.Tag Jägihorn, 3407m SO-Grat (ZS+ Kletterei bis IV+), ca. 5 ½ Std. Ab-

stieg O-Grat zurück zur Hütte. 4.Tag Bietschhorn, 3934 m N-Grat (ZS+ Kombinierte Kletterei bis IV+) ca. 7 Std. und Abstieg ins Lötschental, total ca. 13 Std. Rückkehr in Aarau ca. 20 Uhr. Ausrüstung: Komplette Hochtourenausrüstung, (Anseilgurt, Pickel, Steigeisen, Handschlaufe und Helm), Seile und Sicherungsmaterial nach Absprache. HP in der Hütte. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Sonnen-, Wind- und Wetter-schutz. Kosten ca. Fr. 340.-- mit Halbtaxabo und HP in der Hütte. Auskunft und Anmeldung bei Urs Frey, Eichgasse 11, 5023 Biberstein, Tel. 062/ 827 23 38. Anmeldungen bis 30. Juni. Tourenbesprechung: Mo., 5. Juli, beim Tourenleiter zu Hause, um 19.30 Uhr.

9. Juli: Waldhüttenhock in Gränichen.

Siehe separate Einladung am Anfang dieser Clubnachrichten.

10. / 11. Juli: Rheinwaldhorn, 3402 m. HI2.

TL: Roland Hilfiker. LK 1253. Leichte Hochtour. Sa: Individuelle Fahrt nach Olivone, Treffpunkt bei der Post Olivone um 10.30 Uhr. Aufstieg zur Adulahütte UTOE, 2393 m, ca. 3 ½ Std. So: Aufstieg aufs Rheinwaldhorn, ca. 3 ½ Std., und Abstieg nach Olivone, ca. 5 Std. Rückfahrt. HP in der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Ausrüstung: Hochtourenausrüstung mit Anseilgurt, Steigeisen, Pickel, 2 Reepschnüre und 1 Schraubkarabiner. Preis Fr. 140.-- plus Fahrt. Anmeldungen bis Mittwoch, 7. Juli, an den Tourenleiter Roland Hilfiker, via Alpsu 59, 7188 Sedrun, Tel. 079/ 406 77 10. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Auskunft über die Durchführung am Freitag, 9. Juli, von 18 – 19 Uhr über obige Telefonnummer.

12. / 13. Juli: Publikumstour Wildstrubel. TL: Thomas Fuhrer.

In Zusammenarbeit mit „Aarau-eusi gsund Stadt“.

Nur für Nicht-SAC-Mitglieder.

17. / 18. Juli: Anfängertour Sustenhorn, 3503 m. HI2.

TL: Max Hirsbrunner. LK 1211/1231. Eine technisch einfache, recht lange Hochtour auf das Sustenhorn in Form einer Überschreitung. Bei schönem Wetter bietet der Gipfel eine fantastische Rundschau. Für Leute, die noch nie mit Steigeisen und Pickel am Seil unterwegs waren, bietet sich der Eiskurs vom 19./20. Juni als ideale Vorbereitung an. Samstag: Fahrt mit den öV, Aarau ab 10.25 zur Göscheneralp/Damm. Dann Aufstieg von der Göscheneralp in ca. 4 Std. zu unserer Chelenalphütte. Am Sonntag steigen wir von der Hütte, via Sustenlimi auf den Gipfel in ca. 5 Std. Der Abstieg erfolgt via Tierberglihütte zum Steingletscher, ca. 6 h. Rückfahrt, Aarau an 18.33 Uhr (evtl. 20.46 Uhr). Material: steigeisenfeste Bergschuhe, Steigeisen (an Schuhe angepasst), Gamaschen, Anseilgurt, 2 Schraubkarabiner, 1 Handschlaufe (Reepschnur 6mm, 2m), 1 StehSchlinge (Reepschnur 6mm, 4 m), Pickel, Sonnenbrille, Sonnencreme und Lippenchutz (mind. Schutzfaktor 16), warme Mütze, Sonnenhut, Handschuhe, Pullover, Regenjacke und – Hose, Stirnlampe, Seidenschlafsack. Fehlendes Material kann ausgeliehen werden und wird durch den TL organisiert. Verpflegung: Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, HP in der Hütte. Kosten ca. Fr. 140.-- inkl. Reise mit Halbtaxabo (Rundreisebillett Aarau – Göscheneralp, Steingletscher – Aarau via Göschenen-Zürich). Anmeldung bis Freitag, 2. Juli, an den Tourenleiter Max Hirsbrunner, Goldernstrasse 33a, 5000 Aarau, Tel. P 062/ 823 03 45; G 062/ 723 95 78. Tourenbesprechung am Mittwoch, 14. Juli, 19 Uhr im Restaurant „Affenkasten“, Aarau.

17. / 18. Juli: Dent Blanche, 4356 m.

Hks3. TL: Beni Meichtry. LK 1347 / 1327. Anspruchsvolle kombinierte Hochtour. Fahrt mit PW nach Absprache nach Ferpècle VS zu P. 1828. Hüttenweg 1880 Hm ca. 6 Std. Uebernachtung mit HP in der Cabane de la Dent Blanche, 3507 m. Voraussetzungen: gute allgemeine Kondition und sicheres Bewegen im hochalpinen Gelände. So interessante und abwechslungsreiche Gratkletterei III bis IV mit Firnfeldern zum Gipfel in ca. 4-5 Std. Abstieg auf der Aufstiegsroute. ZV aus dem Rucksack. Komplette Hochtourenausrüstung. Seil und Sicherungsmaterial nach Absprache. Kosten ca. Fr. 170.--. Anmeldung bis 10. Juli an Beni Meichtry, Stockmattstr. 7, 5000 Aarau, Tel. 062/ 824 68 10 oder 079/ 769 17 44. Auskunft über die Durchführung am Freitag, 16. Juli, von 19 - 20 Uhr über obige Telefonnummern.

18. – 23. Juli Bergwanderwoche im Naturpark Texelgruppe (Südtirol).

TL: Niklaus Egloff, Alfred Neeser LK: Topographische Wanderkarte Meran und Umgebung 1:25 000.

So: Wir fahren mit den öV, Aarau ab 05.53 Uhr, via Zürich – Landquart – Klosters – Vereina – Sagliains – Zernez – Müstair, an 10.15 Uhr und ab 10.24 Uhr mit SAD Südtirol über Schluderns - Naturns nach Rabland, an 12.05 Uhr. Nach 10 Min. Fussmarsch lassen wir uns mit der Seilbahn auf den Giggelberg, 1569 m hochtragen. Mittagessen. Anschl. Aufstieg zur Lodner Hütte, 2259m, ca. 3 – 4 Std. Mo- Do besteigen wir verschiedene einfache Gipfel: Das Roteck 3336 m, Tschigat, 3000 m, Lazine Rötelspitze, 3037 m, Zielspitze, 3006 m, auf dem Kreuz, 3161 m, stehen zur Auswahl. Für die Hohe Wilde, 3482 m, dislozieren wir für eine Nacht über das Hals-Joch zur Stettiner-Hütte, 2875m, am Eisjöchel und kehren anderntags über die Johannesscharte zur Lodnerhütte zurück. Am Freitag beschliessen wir die Tourenwoche mit dem Abstieg wie Aufstieg zum Giggelberg, von wo uns die diversen Transportmittel sicher nach Hause bringen. Wer noch nicht genug hat, kann mit dem Umweg über den Franz Huber-Steig und die Tablander Alm noch einen draufsetzen. Rückfahrt Rabland ab 13.35 Uhr. Müstair an 15.25 Uhr, ab 15.33 Uhr, Aarau an 20.03 Uhr. Fahrtkosten mit Halbtaxabo Aarau-Müstair ca.80 Fr., Müstair-Rabland ca.20 EURO. Unterkunft und Verpflegung 5x HP ca. 250 EURO. Charakteristik: Die Touren haben absolut alpinen Charakter (T2 – T4), alle vorgesehenen Touren sind markiert und bei schwierigen Passagen und ausgesetzten Stellen mit Seil oder Ketten gesichert. Es sind 700 – 1200m Auf- und Abstiege zu bewältigen und kurze Firnfelder und Schuttrunsen zu queren. Ausrüstung: Feste Bergschuhe, Regen- und Kälteschutz, Stöcke, Zwischenverpflegungen. Anmeldung bis **Montag, 5. Juli**, an den TL Niklaus Egloff, Allenbergstr.44, 8712 Stäfa, Tel. 01/ 926 49 61. Detailprogramm verlangen!

23. – 25. Juli: Sustenhorn, 3503 m, E-Grat, Chelentalphorn S-Grat, 3202 m. Hkm3.

TL: Jutta und Uli Römmelt, Max Hirsbrunner. Schöne Gratkletterei über der Chelentalphütte / Sustenhorn E-Grat + Chelentalphorn-Südgrat (Hkm 3). LK 1211 und 1231 Freitag: Treffpunkt Aarau West, 15 Uhr, Fahrt mit PW ins Göschenental/Voralpkuve und Aufstieg zur Voralphütte in ca. 2 ½ Std. Samstag: Von der Voralphütte gen Osten über den Felsriegel hinauf auf den Brunnenfirn und dann über den Ostgrat (Iller Klettergelände mit Stellen IV) in ca. 7 Std. aufs Sustenhorn. Abstieg über Sustenlimi zur Chelentalp, wo uns Urs bereits mit kühlen Getränken und einem guten Essen erwartet. Sonntag: Hinter der Hütte hinauf zum Verbindungsweg Chelentalp/Bergsee, dann Richtung Norden zum Einstieg zwischen Vorbau und S-Grat des Chelentalphorns. Über den meist einsamen S-Grat in 3–4 Std. zum Gipfel des Chelentalphorns, Kletterei im III.– IV. Grad mit Stellen V. Abstieg in einfacher Kletterei und Abseilen, an der Bergseehütte vorbei zum Stausee. Mit öV zurück in die Voralpkuve und mit PW retour nach Aarau. Vollständige Hochtourenausrüstung, Gställli, Steigeisen und Pickel. Seil und Sicherungsmaterial nach Absprache. Halbpension auf der Hütte, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Anmel-

dungen bis Donnerstag, 15. Juli, an Jutta und Uli Römmelt, Rütliweg 12, 5036 Oberentfelden, Tel. 062/ 723 63 49 oder e-mail: ullrich.roemmelt@ksa.ch.

29. Juli – 1. August: Gross Wiesbachhorn 3570 m, Grossglockner 3798 m.

Hkm2. TL: Silvan Schenk, Bergführer: Jürg Anderegg. Donnerstag, 29. Juli: Abfahrt im gemeinsamen Kleinbus (Rolf Senn) 6 Uhr, ab Bahnhof Aarau. Fahrt via Feldkirch – Innsbruck – Mittersill – Fürth ins Kaprunertal zur Heidnischen Kirche, 2040 m, Fahrzeit 6 – 8 Std.. Aufstieg zum Heinrich Schwaiger Haus, 2802 m, Marschzeit ca. 2 ½ Std. Freitag, 30. Juli: Aufstieg über den Nordwestgrat (Kaindlgrat) auf das Gross Wiesbachhorn, ca. 3 Std. Abstieg bis zur Heidnischen Kirche, ca. 4 Std. Fahrt mit dem Bus via Mittersill – Huben – Kals zum Lucknerhaus im Ködniztal, 1984 m, ca. 1 ½ Std. Samstag, 31. Juli: Aufstieg via Stüdelhütte auf die Adlersruhe und zur Erzherzog Johann Hütte 3454 m (höchstgelegene Hütte der Ostalpen) ca. 6 Std. Sonntag, 1. August: Aufstieg über den Ostanstieg auf den Grossglockner, ca. 2 Std. Abstieg zum Lucknerhaus ca. 5 Std. Heimreise nach Aarau. Ankunft ca. 20 Uhr. Kosten nach Aufwand (gem. Abrechnung). Anmeldung bis Samstag, 10. Juli, an den Tourenleiter Silvan Schenk, Sonnenweg 2, 5022 Rombach, Tel: 062/ 827 17 10.

Kurse - Touren - Wanderungen im August:

6. – 8. August: Leventina – Calancatal, Pizzo di Claro, 2727 m. BW.

TL: Peter Demuth. LK: 1273, 1293, 1294. Anspruchsvolle, aber interessante Bergwanderung hoch über Riviera und Calancatal. Die ersten beiden Tage sind Teil des „Trekking del Settecentesimo“, der Ost-West-Durchquerung der Tessiner Alpen. Mit dem Pizzo di Claro erreichen wir am 3. Tag den Höhepunkt; dann gehts nur noch abwärts... Freitag: Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 5.22 Uhr, via Rotkreuz – Zug nach Biasca. Hinter dem Bahnhof von Biasca, an der fast senkrechten Felswand, beginnt der „anstrengende aber begeisternde Aufstieg“ (Zitat von Giuseppe Brenna) durchs Valle Santa Petronilla über die Forcarella di Lago zur Capanna Cava UTOE mit wunderschöner Aussicht ins Bleniotal und zum Rheinwaldhorn, ca. 6 ½ Std., Aufstieg ca. 2000 Hm, Abstieg ca. 200 Hm. Samstag: Ueber die beiden Uebergänge Passo del Mauro und Bocchetta di Pianca Geneura gelangen wir ins Calancatal, ca. 6 Std., Aufstiege 650 Hm, Abstiege 1430 Hm. Wir übernachten im autofreien Dörfchen Landarenca, das auf einer Terrasse, 350 m über dem Talboden liegt. Sonntag: in ca. 4 ½ Std. überwinden wir die 1450 Hm Aufstieg auf den Pizzo di Claro, einem grandiosen Aussichtsberg, fast 2500 m über dem Talgrund. In weitem 3 Stunden erreichen wir, teilweise auf einem Grat, die Monti di Savoru, 1400 Hm Abstieg. Die letzten 1000 Hm schenken wir uns, Heimfahrt mit der Seilbahn, dem Bus und der Bahn, Aarau an 20.33 Uhr. Kosten mit Halbtaxabo und HP ca. Fr. 190.--. Ausrüstung: Gute Bergschuhe, Stöcke. Trittsicherheit und gute Kondition erforderlich. Anmeldungen bis Dienstag, 3. August, an den Tourenleiter Peter Demuth, Dürrenäscherstrasse 12, 5725 Leutwil, Tel. 062/ 777 16 31 oder 079/ 608 83 41.

7. / 8. August: Balmhorn, 3698 m. HI3.

TL: Thomas Fuhrer. HI3. LK 1267. Technisch leichte aber konditionell anspruchsvolle Hochtour. Sa: Fahrt mit SBB, Aarau ab um 7.09 Uhr, nach Adelboden - unter dem Birg - und mit der Luftseilbahn auf die Engstligenalp. Aussichtsreicher Aufstieg über Aertelengrat - Engstligengrat - Schwarzgrätli (Abstecher auf die Wyssi Flue) nach Schwarenbach; 750 Hm Aufstieg, 650 Hm Abstieg. MZ ca. 4 ½ Std. So: Aufstieg über den Schwarzgletscher auf den Zackenpass und über den Zackengrat auf das Balmhorn, 1650 Hm, ca. 5 ½ Std. Abstieg in weiteren 3 ½ Std. auf derselben Route und retour nach Sunnbüel – Kandersteg. Normale Hochtourenausrüstung. Zwischenverpflegung aus dem Ruckack, HP in Schwarenbach. Kosten ca. Fr. 125.--. Bei mind. 10 Anmeldungen

wird ein Kollektivbillett gelöst (Aarau – Engstligenalp und retour ab Sunnbüel via Kandersteg – Bern). Anmeldungen bis Mittwoch, 4. August, an den TL Thomas Fuhrer, Erlimattstrasse 2, 5035 Unterentfelden, Tel. 079/ 645 51 48 oder 062/ 724 18 88, e-mail: thfuhrer@gmx.ch. Keine Tourenbesprechung. Bei unsicherer Wetterlage Auskunft beim TL am 6. Aug. , ab 20 Uhr.

7. / 8. August: Oeschinenhorn, 3486 m, Blüemlisalphorn, 3661 m, Ueberschreitung. Hkm3.

TL: Karin Schaffner. LK 1248. Abwechslungsreiche Überschreitung von der Fründenhütte über das Öschinenhorn und das Blüemlisalphorn zur Blüemlisalphütte. Sa: Fahrt mit öV, Aarau ab 10.13 Uhr, nach Kandersteg. Mit dem Sessellift zur Bergstation Öschinen. Aufstieg in ca. 3 Std., 970 Hm, zur Fründenhütte, 2562m. So: Aufstieg über den Nordwestgrat zum Öschinenhorn, 924 Hm. Anschliessend über den Südwestgrat auf das Blüemlisalphorn, ca. 6 Std. Abstieg über den Nordwestgrat zum Rothornsattel. Vom Sattel über den Blüemlisalpgletscher zur Blüemlisalphütte und zurück nach Kandersteg, 5-6 Std. Rückfahrt mit öV, Kandersteg ab 18.34 Uhr, Ankunft in Aarau 20.46 Uhr. Vollständige Hochtourenausrüstung. Kosten mit Halbtaxabo, Sessellift und Übernachtung mit HP ca. Fr. 150.--. Billette bitte selber lösen. Anmeldung bis Freitag, 30. Juli, an Karin Schaffner, Jurastrasse 19, 5035 Unterentfelden, Tel. 062/ 723 39 43. Keine Tourenbesprechung, die Teilnehmer werden informiert.

14. / 15. August: Allalinhorn, 4027 m, Hohlaubgrat. Hkm3.

TL: Silvia Menhorn. Mittelschwere Hochtour mit leichter Kletterei über den Hohlaubgrat zum Gipfel des Allalinhorns. Samstag: Fahrt mit den öV, Aarau ab 6.24 Uhr, nach Saas Fee und mit der Luftseilbahn zur Station Felskinn. Dann Aufstieg zur Britanniahütte und Gelegenheit, sich mit einem kleinen „Wackel“ an die Höhe zu gewöhnen. Sonntag: Ueberschreitung des Allalinhorns zur Station Mittelallalin, Aufstieg ca. 5 ½ Std., Abstieg ca. 1 ½ Std. Rückfahrt nach Aarau. Komplette Hochtourenausrüstung mit Steigeisen, Pickel, Anseilgurt, Hand- und Trittschlaufe, HMS Karabiner. Seil nach Absprache. Kosten: Fahrt (mit Halbtaxabo) und HP in der Hütte ca. Fr. 190.--. Anmeldungen bis Mittwoch, 11. August, an die Tourenleiterin Silvia Menhorn, Hübelweg 3, 5032 Rohr, Tel. 062/ 824 34 79 oder 079/ 652 37 91 oder e-mail: smenhorn@hotmail.com. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Auskunft über die Durchführung am Freitag, 13. August, von 19 – 20 Uhr über obige Telefonnummern.

14. / 15. August: Silvrettahorn, 3244 m. HI2. TL: Roland Hilfiker

Diese Tour fällt aus beruflichen Gründen des TL aus.

14. / 15. August: Wasserauen – Ebenalp – Säntis, 2501 m. BW.

TL: Robert Lüscher. Genussreiche Bergwanderung im Appenzellerland. Sa. Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 7.25 Uhr, via Zürich HB- Gossau SG nach Wasserauen. Wanderung Wasserauen – Seealpsee – Wildkirchli – Ebenalp, 1640 m, ca. 3 ½ Std. Uebernachten Berggasthaus Ebenalp HP. Sonntag: Ebenalp – Schäfler – Lötzlisalpsattel – Säntis, 2501 m, ca. 4 ½ Std. Rückfahrt mit den öV, Säntis ab 15 Uhr, Aarau an 18.33 Uhr. Kosten mit Halbtaxabo und HP (Menü: Suppe, Schweinsbraten, Kartoffelstock, Saisongemüse, grüner Salat, Dessert) ca. Fr. 140.-- (Matratzenlager mit Duvet). Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Anmeldung bis Montag, 9. August an den Tourenleiter Robert Lüscher, Stöcklimattweg 17, 5037 Muhen, Tel. 062/ 723 21 54 oder e-mail: rluescher@zik5037.

14. /15. August: Sewenhütte, FaBe. Klettern.

TL: Peter van Dijke. Für Familien mit Kindern ab 7 Jahren. Gemeinsame Fahrt mit den öV ab Aarau Richtung Sustenpass. Nach einem gemütlichen Aufstieg kommen wir zur Sewenhütte. In der Nähe der Hütte ist ein Klettergarten, wo wir unsere Kletterkenntnisse

testen können. Abhängig von den Teilnehmern werden wir am nächsten Tag in der Umgebung der Hütte eine Tour machen. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack, HP in der Hütte. Tourenbesprechung voraussichtlich am Mittwoch, 11. August. Auskünfte und Anmeldungen bis Samstag, 7. August, an den Tourenleiter Peter van Dijke, Buchenweg 17, 5034 Suhr, Tel. 062/ 842 12 45, e-mail: peter.vandijke@gmx.ch. Ich freue mich, gemeinsam mit euch das Wochenende in den Bergen verbringen zu können.

21. August, Samstag: Publikumswanderung Reinach – Teufenthal. Organisiert durch SAC Homberg.

Verantwortlich: Hans Edy Meier-Hefti, obere Dägelmattstrasse 5, 5737 Menziken, Tel. 062 771 53 36. Fahrt mit der WSB, Aarau ab 7.41 Uhr, bis Reinach Nord, an 8.14 Uhr. Treffpunkt Migros Reinach, Aussenparkplatz. Abmarsch 8.30 Uhr von Reinach via Homberg – Wampfle – Naturfreundehaus Dürrenäsch – Liebegg nach Teufenthal, ca. 4 ½ Std. Wir starten auf ebenem Weg über das Brügelmoos zum Holenweg, wo der erste Anstieg von 156 m zu den sog. Sandsteinfelsen und etwas darüber beginnt. Dann mehr oder weniger horizontal um die südliche Flanke des Hombergs bis zum Biswindhof und weiter hinauf zum Aussichtsturm, wo wir bei hoffentlich gutem Wetter die prächtige Aussicht bis zu den Alpen bewundern können. Dann nordwärts zuerst horizontal, dann 118 m abwärts zur Zetzwiler Waldhütte und schliesslich zum Chräjenloch. Weiter geht's hinüber zum Übergang Zetzwil – Birwil und, nach leichtem Aufstieg, über die Egg zur Wampfle. Die Route führt nun durch den Bauschutzwald Richtung Dürrenäsch-Ober sädel und dann nach ca. 100 m Abstieg zum Naturfreundehaus Dürrenäsch, wo wir ausgiebig Mittagsrast machen. Danach durchqueren wir das Dorf zur Höhi – Höchweid und am Hof Bampf vorbei zum Sieben Zwingstein bei Pkt. 607. Auf der Krete des Liebeggerwaldes geht es leicht ca. 100 m abwärts zum Schloss Liebegg, wo wir wieder eine längere Rast einschalten. Von dort aus südwärts um den Hügelauslauf herum zur Trostburg und schliesslich hinab zur WSB Station Teufenthal, von wo aus wir die Heimfahrten antreten können. Wanderausrüstung. Kostenbeteiligung bei über 40 Personen Fr. 5.-- (darunter Fr. 10.--) pro Person. Anmeldung nicht nötig. Durchführung bei jedem Wetter (bei extremen Wetterbedingungen Auskunft am Freitagabend über Tel. 1600 Rubrik 3 „Clubs/Vereine“).

21. / 22. August: Glattalphütte, 1896 m, – Mären, 2326 m. BW.

TL: H.U.Reich. LK: 246. Sa: Fahrt mit der SBB, Aarau ab 7.32 Uhr, via Zürich nach Lintal und mit den Bergbahnen nach Braunwald und Kleinem Gummen. Wanderung über Erigsmatt – Charetalp in ca. 4 Std. zur Glattalphütte. Auf und Abstiege je ca. 480 Hm. So: Aufstieg zur Mären, ca. 480 Hm, und Abstieg zum Saliboden, ca. 1180 Hm, Marschzeit ca. 4 ½ Std. Rückreise via Muotathal-Schwyz-Zürich nach Aarau, an 19.03 Uhr. Ausrüstung: Gute Wanderschuhe (keine Halbschuhe!), Regenschutz; Stöcke empfohlen. Bilette Aarau-Zürich-Braunwald und retour ab Muotathal selber lösen, Fr. 43.80 mit Halbtaxabo. Kosten Uebernachten/HP in der Hütte, Bergbahnen und Bus Sali-Muotathal ca. Fr. 70.--. Anmeldungen bis Mittwoch, 18. August, an den Tourenleiter Hans Ulrich Reich, Drosselweg 4, 5102 Rapperswil, Tel. 062/ 897 18 59 oder Fax 062/ 897 00 60. Teilnehmerzahl begrenzt. Keine Tourenbesprechung. Auskunft bei zweifelhaftem Wetter am Freitagabend, 20. August, von 18 – 19 Uhr über obige Telefonnummer.

21. / 22. August: Chli Krönten – Krönten, 3107 m, Ueberschreitung. Hkm2.

TL: Andreas Bircher. Nicht allzu schwierige, trotzdem interessante Ueberschreitung in eindrücklicher Landschaft. Samstag: Fahrt mit den öV, Aarau ab 10.32 Uhr, bis Intschi, mit der Luftseilbahn zum Arnisee. Anschliessend in ca. 2 ½ Std. zur Leutschachhütte. Sonntag: Leutschachhütte – Steinchelenfurggi – Lücke zwischen Sunnig und Chli Krönten – über den E-Grat auf den Chli Krönten – Ueberschreitung auf den Krönten und Abstieg zur Kröntenhütte – Bodenbergr. Dann mit dem Taxi nach Erstfeld und Rückfahrt nach Aarau. Dauer der Tour ca. 9 Stunden. Vollständige Hochtourenausrüstung mit Steigeisen, Gstädtli und Pickel. Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Kosten mit

Halbtaxabo und HP in der Hütte ca. Fr. 120.--. Anmeldungen bis Dienstag, 17. August, an den Tourenleiter Andreas Bircher, Mühlemattweg 14, 5105 Auenstein, Tel. P 062/ 893 22 84 oder G 041/ 419 58 27, e-mail: a.bircher@suva.ch. Auskunft über die Durchführung am Freitag, 20. August, von 19 – 20 Uhr über obige P-Telefonnummer.

22. August: Kleines Furkahorn, 3026 m.

K3a-4a, 2. Teil, K4a-5a. TL: Beni Meichtry. LK 1231, Kletterführer Plaisir West. Leichte Plattenklettere, 2. Teil mittelschwere Platten- und Gratklettere im Furka-Granit. Beim 2. Teilstück führt auch ein Weg zum Gipfel. Diese Klettertour eignet sich für Anfänger und Fortgeschrittene. Fahrt mit PW ab P bei der Autobahneinfahrt Kölliken, um 6 Uhr. Komplette Kletterausrüstung, 5 St. Express, gutes Schuhwerk, ZV aus dem Rucksack, Seil nach Absprache. Kosten ca. Fr. 40.--. Anmeldung bis Freitag, 20. August, an Beni Meichtry, Stockmattstr. 7, 5000 Aarau, Tel. 062/ 824 68 10 oder 079/ 769 17 44. Auskunft über die Durchführung am Samstag, 21. August, von 19 - 20 Uhr über obige Telefonnummern.

28. / 29. August: Pigne d'Arolla, 3790 m, Mont Blanc de Cheillon, 3870 m. Ueberschreitung. Hkm3.

TL: Karin Schaffner und Rolf Senn. LK 1346/ 1347. Lange vielseitige Überschreitung zweier schöner Gipfel mit herrlicher Rundschau. Sa. Fahrt mit öV, Aarau ab 6.58 Uhr, nach Arolla, 1998 m. Aufstieg zur Cabane des Vignettes, 3158m, in ca. 4 Std. Hm 1160. So. Aufstieg über die ESE- Flanke auf die Pigne d'Arolla, Abstieg zum Col de la Serpentine, 3547m, und anschliessend über den Ostgrat, 3+, in ca. 5 Std. auf den Mont Blanc de Cheillon. Abstieg in ca 4 Std. über die Westflanke, Cabane des Dix via Col de Riedmatten nach Arolla. Rückfahrt mit öV, Arolla ab 17.15 Uhr, Aarau an 22.17 Uhr. Vollständige Hochtourenausrüstung. Kosten mit Halbtaxabo, Übernachtung mit HP ca. Fr. 170.--. Billette bitte selber lösen. Anmeldungen bis Sonntag, 15. August, an Karin Schaffner, Jurastrasse 19, 5035 Unterentfelden, Tel. 062/ 723 39 43. Die Teilnehmer werden zwecks Ausrüstung und Durchführung informiert.

28. / 29. August: Dossen, 3138 m, Ränfenhorn, 3259 m. HI2.

TL: Beat Gretener. Diese Hochtour führt uns auf einen besonders schönen Aussichtspunkt der Berner Alpen. Der lohnende Aufstieg und die prachttvolle Aussicht auf die Wetterhorn-Gruppe geben einen unvergesslichen Eindruck der grandiosen Gletscherwelt.

Samstag: Fahrt mit den öV, Aarau ab 6.24 Uhr, nach Meiringen, an 9 Uhr. Mit Postauto zum Hotel Rosenloui, an 9.48 Uhr. Dann Aufstieg zur Dossenhütte, 2663 m, in ca. 4-5 Std., 1335 Hm. Sonntag: Aufstieg in ca. 2 Std. auf den Dossen, ca. 500 Hm. Es besteht die Möglichkeit in ca. 1 Std. zusätzlich das Ränfenhorn zu besteigen. Abstieg über die gleiche Route, anschliessend Rückfahrt, Rosenloui ab 16.20 Uhr nach Aarau, an 19.46 Uhr. Kosten ca. Fr. 120.-- inkl. Bahnfahrt (Halbtax) und HP in der Hütte. Ausrüstung: Anseilgurt, Pickel, Steigeisen, Berg-/Tourenbekleidung. Seil und Sicherungsmaterial nach Absprache. Anmeldung bis Samstag, 21. August, an den Tourenleiter Béat Gretener, Signalstrasse 35, 5000 Aarau, Tel. 062/ 824 04 06. Keine Tourenbesprechung.

Voranzeigen:

4. / 5. September: Galmihorn, 3517 m, leichte Hochtour.

TL: Ruth Winkler. Technisch einfach. Der Gipfel ist ein hervorragender Aussichtspunkt. Samstag: Fahrt mit öV von Aarau auf den Grimselpass, mit einem Sessellift zum Berghaus Oberaar. Anschliessend ca. 5-stündiger Fussmarsch zur Oberaarjochhütte. Sonntag: In ca. 3 Stunden Aufstieg werden wir den Gipfel des Vorderen Galmihorns erreichen. Abstieg über die Galmilücke via Galmihütte nach Münster/VS, ca. 4 Std. Kom-

plette Hochtourenausrüstung. Anmeldungen bis Mittwoch, 1. September, an die Tourenleiterin Ruth Winkler, Mühlemattweg 14, 5105 Auenstein, Tel. P 062/ 893 22 84 oder G 062/ 838 58 79.

4. / 5. September: Braunwald, Klettersteig/ Ortstock, 2716 m. FaBe.

TL: Christine Gerber. LK 1173/ 246. Dieses sehr vielgestaltige Wochenende im autofreien Braunwald, 1372 m, zuhinterst im Glarnerland, eignet sich für Familien mit Kindern ab ca. 9 Jahren, die schon erste Bergerfahrung, eine gute Kondition haben und trittsicher sind. Den Samstag widmen wir dem einen der beiden erst kürzlich erstellten Klettersteige in der Nähe des Eggstocks, am Sonntag besteigen wir in 5-stündigem Aufstieg und etwas kürzerem Abstieg den imposanten und sehr lohnenden Hausberg Ortstock.

Samstag: Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 8.25 Uhr, via Zürich – Ziegelbrücke – Linthal nach Braunwald, an 10 Uhr. Bezug der Unterkunft im Chalet Bircher-Benner, einem privaten, kinderfreundlich eingerichteten Ferienhaus mit 14 Plätzen, ca. 20 Minuten Fussmarsch ab Bergstation. Sonntag: Rückfahrt, Braunwald ab 17.55 Uhr, Aarau an 20.32 Uhr. Ausrüstung: Hütten-Leintuchschlafsack, Uebernachtungsutensilien, Hüttenfinken. Helm, Klettergurt, Karabiner, Pickel oder Wanderstöcke, Regen- und Sonnenschutz, gute Profilbergschuhe. Familienkarte. Verpflegung: Wir kochen gemeinsam, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Kosten: Fahrkosten, Billette selber lösen. Verpflegung und Unterkunft für Erwachsene Fr. 40.--, für Kinder Fr. 25.--. Miete des Klettersteigsets Fr. 10.--. Anmeldungen bis Dienstag, 31. August, an die Tourenleiterin Christine Gerber, Rötelirainweg 4, 5737 Menziken, Tel. 062/ 771 59 34. Teilnehmerzahl begrenzt. Es findet keine Tourenbesprechung statt. Tel. in Braunwald: 055/ 643 31 28.

4. - 6. September: 52. Walliser Passwanderung.

Die 52. Auflage von 3-Tage Wallis führt uns in die Region des Val de Bagnes. Sa: Fahrt mit den öV, Aarau ab 6.58 Uhr, nach Martigny-Le Châble-Fionnay, Ankunft 11 Uhr. Gelegenheit zur Verpflegung. Ca. 12.15 Uhr Aufstieg zur F.-X. Bagnoud-Hütte (Panossière), 2645 m, HD 1155 m, Marschzeit ca. 4 ½ Std. So: Aufstieg von der F.-X. Bagnoud-Hütte ostwärts hinauf zum Col des Otnes, 2846 m, höchster Punkt der diesjährigen Wanderung, HD 201 m, weiter über La Tseumette-Pierre à Vire-La Tsesette hinab zur Brücke über die Dyure du Brenay. Aufstieg von Le Lancet zur Cabane de Chanrion, CAS Genevoise, 2462 m. Totale Marschzeit ca. 5 ½ Std. Mo: Von der Cabane de Chanrion leichter Anstieg zum Col de Tsofeiret, 2630 m, HD 168 m, anschliessend stetiger Abstieg über Pierracaro-Les Fontânes zur Bogenstaumauer von Mauvoisin, Marschzeit ca. 4 Std. Ab Mauvoisin Taxi bis Le Châble. Dann Le Châble ab 14.33 Uhr, Ankunft in Aarau 18.23 Uhr. Kosten: Kollektivbillett und 2 Uebernachtungen mit HP in den Hütten, ca. Fr. 220.--. Anmeldungen bis Montag, 23. August, an die Tourenleiter Otto Munz, Eichhaldering 18, 5037 Muhen, Tel. 062/ 723 92 78, oder Peter Vinanti, Weiermattstrasse 3, 5012 Schönenwerd, Tel. 062/ 849 19 75, mit der Angabe ob Inhaber von Halbtax-Abo oder GA. Ausrüstung: Gutes stabiles Schuhwerk, Bekleidung für Wanderung in höheren Lagen, Regenschutz, Zwischenverpflegung für 3 Tage. Neue Mitwanderer sind herzlich willkommen. Teilnehmer der Vorjahre erhalten das detaillierte Programm im Juli per Post zugeschickt.

10. – 12. September: 75 Jahre Kaltenberghütte, Hüttenjubiläum unserer Partnersektion Reutlingen DAV.

Freitag, 10. September: Fahrt mit einem Kleinbus ab Aarau, Zeit nach Apsprache, nach St. Christoph am Arlberg (Arlberg Passhöhe). Weiterfahrt mit öV nach St. Anton und bis zum Gasthaus Verwall im Rosannatal. Wanderung zur Konstanzerhütte 1588 m, ca. 2 Std. Uebernachten/HP. Samstag: Aufstieg durchs Pfluntal zur Pflunhütte und zum Gstansjoch, 2573 m. Dann Abstieg zum Kaltenbergsee, 2506 m, und Wiederaufstieg zum Krachel, 2560 m. Weiter über den Grat und um den „Elefanten“ herum zur

Kaltenberghütte, ca. 5 ½ Std. Uebernachten mit HP. Sonntag: Abstieg zur Arlbergstrasse und Rückfahrt. Wanderausrüstung mit guten Bergschuhen, Regenschutz, Stöcke. HP in den Hütten, Zwischenverpflegung aus dem Rucksack. Kosten Fahrt und HP ca. Fr. 200.--. Leitung: Helmut Kober, Präsident Sektion Reutlingen DAV. Anmeldungen bis Dienstag, 31. August, an den Koordinator Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöffland, Tel. 062/ 721 33 30. Teilnehmerzahl auf 9 begrenzt.

Und noch eine Voranzeige:

Wanderung der mittelländischen Sektionen: Sonntag, 17. Oktober.

Zum letzten Mal wird diese traditionelle Wanderung durchgeführt. Auf Grund mangelnder Interesse und Terminkollisionen haben die Verantwortlichen beschlossen, diese Wanderung nicht mehr anzubieten.

Es fällt uns daher die „Ehre“ zu, diesen Anlass zu letzten Mal durchzuführen. Wir freuen uns, möglichst viele Wanderfreudige begrüßen zu dürfen.

Beachten sie bitte, dass die Suhrentalerfahrt ausfällt.

Für die Organisation : Hansruedi Nideröst

MAG, 23. - 26. September 2004

Wir wissen, dass wir auf euch zählen können! Zur Zeit ist unser Auftritt, wie und wo, noch unklar. Nächster Termin des MAG-Komitees: Mitte Juli !

Alles Weitere in den nächsten Club-Nachrichten.

OK MAG

und am Freitag, 26 November: Jahresfest SAC in Schöffland.

Datum und Anlass reservieren und kommen!

Weitere Details in den nächsten Clubnachrichten.

Voranzeige JAHRESFEST, Freitag, 26. November.

im kath. Pfarreizentrum Schöffland.

Motto: Nostalgie pur !

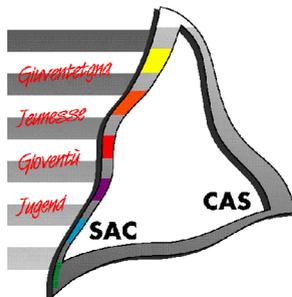
Mit diesem Motto versuchen wir an „die gute alte Zeit“ anzuknüpfen, mit entsprechender Musik, entsprechender Unterhaltung und Dekoration und, teilweise, auch mit entsprechenden Speisen und Preisen.

Halten Sie sich diesen Abend frei für ein gemütliches Zusammensein in der SAC-Familie und mit anderen „Nostalgikern“ des SAC.

Die Organisatoren freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme.

JO Aarau:

JO-Chef: Dominik Grimm,
Knubelstrasse 20, 5726 Unterkulm,
Tel. 062/ 776 31 57 oder 078/ 657 79 79,
e-mail: domigrimm@gmx.ch.



JO - Aktivitäten im Juli und August

11. – 17. Juli: Hochtourenlager Albigna
Verantwortlich: Thomas Walther, Stefan Vögeli.

3. – 6. August: Klettern Gastlosen
Verantwortlich: Domi Grimm, Beni Kauffungen.

1. August: JO-Fest.

28. / 29. August: Klettern mit Biwak, Miroir d'Argentine
Verantwortlich: Domi Grimm, Franz Widmer.

Seniorengruppe:

Senioren I:

Um den unterschiedlichen Ansprüchen gerecht zu werden, bieten wir am Mittwoch neu A- und B-Touren an.

Gruppe A: Mittelschwere bis anspruchsvolle Wanderungen, 4-6 Stunden. Auskünfte am Dienstagabend durch den jeweiligen Tourenleiter.

Gruppe B: Wanderungen von 3-5 Stunden, mit weniger Auf- und Abstiegen und gemütlicherem Wandertempo. Änderungen in der Reihenfolge des Programmes sind möglich. Auskunft zu den geplanten Touren gibt am Dienstagabend, von 18 bis 19 Uhr, **Heidy Abt, Schöffland, Tel. 062/ 721 27 68; Stellvertretung: Peter Sager, Tegerfelden, Tel. 056/ 245 18 50.**

Folgende Wanderungen der Senioren I sind vorgesehen:

Juli:

Senioren 1 A:

7. Juli: Wilerhorn. Paul Wacker,
Tel. 062/ 827 10 19
21. Juli: Murgsee. Walter Gätzi,
Tel. 062/ 723 70 46

Senioren 1 B:

7. Juli: Brünig - Schönbühl
14. Juli: Clariden Höhenweg
21. Juli: Oberalp – Dieni (Sedrun)
28. Juli: Rawilpass

August:

Senioren 1 A:

4. August: Kiental. Walter Bucheli, Tel. 062/ 891 44 71

18. August: Urschner Höhenweg. Sepp Zraggen, Tel. 062/ 893 14 20

24. / 25. August: Macun Seenplatte. Alfred Neeser, Tel. 062/ 827 21 19

Senioren 1 B:

4. August: Rundwanderung um Charmey

11. / 12. August: Val Bavona – Robiei – Cristallinapass – Bedretto:

1. Tag: Fahrt nach Bignasco. Wanderung Bignasco – Val Bavona – San Carlo und mit der Seilbahn nach Robiei, Wanderzeit ca. 4 Std. Uebernachten mit HP, DZ, im Hotel Robiei, Fr. 81.--.

2. Tag: Robiei – Cristallinapass – Ossasco und mit dem Postauto nach Airolo oder Pesciüm und mit der Seilbahn bis Airolo, Wanderzeit ca. 5 Std.

Anmeldungen bis 30. Juni an Heidi Abt, Heimatweg 3, 5040 Schöffland, Tel. 062/ 721 27 68. Teilnehmerzahl begrenzt.

18. August: Schattdorf – Haldi - Bürglen

25. August: Glattalp – Pfaff - Gumen

Mitteilung der Organisatoren Touren Senioren II:

Wir machen jeden Donnerstag eine Wanderung von ca. 3 - 5 Stunden Dauer. Anlässlich der aktuellen Tour wird unter den Teilnehmern diskutiert, was in einer Woche gemacht werden könnte. Jeder kann einen Vorschlag einbringen und auch die Führung der Wanderung übernehmen.

Am Mittwochabend, ab 18.30 Uhr, kann das genaue Donnerstag-Programm, nach Prüfung der Wetterlage, angefragt werden, bei: Oliver Frey, Tel. 062/ 723 40 04 oder Paul Bachofer, Tel. 062/ 723 75 69.

Frauengruppe :

Juragruppe

Jeweils am letzten Donnerstag des Monats wird eine Wanderung von ca. 2 ½ - 3 ½ Stunden durchgeführt. Die Tour findet in der näheren Umgebung statt.

Anlässe, Touren und Wanderungen im Juli:

4. Juli: Garichtisee

Leichte und schöne Bergwanderung. Besammlung 7.20 Uhr auf dem Perron in Richtung Zürich, Abfahrt Aarau 07.32 Uhr via Zürich-Ziegelbrücke mit Bahn, Bus und Luftseilbahn zum Staudamm Garichti über Mettmenalp. Wanderung ab Staudamm über Ober Stafel - Legleralp - Abzweigung Wildmadfurggeli - Garichti. Marschzeit 3-4 Std. Normale Bergwandausrüstung: Stöcke, Sonnen- und Regenschutz. Verpflegung aus dem Rucksack, Restaurant beim Staudamm. Retourbillett selber lösen: Aarau - Zürich - Glarus - Schwanden, weiter mit Bus bis Kies. Preis: Fr. 41.50 + Luftseilbahn ca. Fr. 5.--. Anmeldeschluss und Auskunft über Durchführung am 3. Juli, 14.00 Uhr, bei Senta Schmid, Tel. 062/ 822 49 09 oder Margrith Wegmüller, Tel. 062/ 824 22 59.

7. Juli, Mittwoch: Monatszusammenkunft um 19.00 Uhr im Restaurant Affenkasten in Aarau.

10. - 17. Juli Bergwanderwoche Champéry.

Programme werden an die angemeldeten Personen persönlich abgegeben. Weitere Auskünfte bei Edith Haberstich, Tel. 062/ 822 42 58.

16. Juli, Freitag: Seniorinnentreffen um 12.15 Uhr im Restaurant Affenkasten in Aarau.

21. Juli, Mittwoch: Greyerzerland.

Mittelschwere Wanderung. Fahrt mit den öV, Aarau ab 07.09 Uhr, via Fribourg - Bulle nach Moléson-Village. Weiter mit dem Funiculaire (Fr. 5.- für Hinfahrt) nach Plan Franccy, 1520 m. Wanderung nach Moléson-Village, 1100 m, und via Prôveta nach Pringy, 750 m. Marschzeit ca. 3½-4 Std. Rückkehr nach Aarau 18.49 Uhr. Uebliche Wanderausrüstung, gutes Schuhwerk und Stock. Verpflegung aus dem Rucksack, evtl. Einkehrmöglichkeit am Schluss der Wanderung. Billett: Tageskarte. Anmeldungen bis Dienstag, 20. Juli, an die TL Dora Bossard, Kölliken, Tel. 062/ 723 28 15. Auskunft über die Durchführung am Dienstagabend, ab 20 Uhr, über obige Telefonnummer.

25. Juli: Weisstannental.

Mittelschwere Wanderung. Fahrt mit den öV, Aarau ab 6.25 Uhr. Fahrt via Zürich - Sargans und mit Postauto nach Weisstannen, 1004 m. Wanderung über teilweise etwas ausgesetzten Weg (Trittsicherheit erforderlich) nach Mels, 500 m. Marschzeit ca. 3 ½ Std. Ausrüstung: gute Schuhe, Stöcke. Verpflegung aus dem Rucksack. Rückfahrt mit Bus und Bahn ab Mels. Rückkehr in Aarau 17.03 Uhr. Billett: Tageskarte. Anmeldungen bis Freitag, 23. Juli, an die TL Ruth Hunziker, Tel. 062/ 721 33 65. Auskunft über die Durchführung am 24. Juli, ab 20 Uhr, bei obiger Telefonnummer.

29. Juli, Donnerstag: Juragruppe

Wanderung je nach Witterung. Auskunft und Anmeldung am Mittwoch, 28. Juli, ab 18 Uhr bei Verena Pantillon. Tel. 062/ 824 12 29.

Anlässe, Touren und Wanderungen im August:

Im August findet keine Monatszusammenkunft statt.

8. August: Arnisee.

Leichte Wanderung. Besammlung: 07.20 Uhr auf dem Perron. Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 7.32 Uhr, via Zürich nach Erstfeld und weiter mit Bus und Luftseilbahn zur Bergstation Vorderarni, 1200m. Wanderung ab Bergstation zum Arnisee - Heissigegg - Rinderstafel - Bodmen - Intschi, 650 m. Marschzeit ca. 3 ½ Std. Uebliche Bergwanderausrüstung, Stöcke, Sonnen- und Regenschutz. Verpflegung aus dem Rucksack. Es besteht auch die Möglichkeit, im Restaurant Arni einzukehren. Billette selber lösen: Aarau - Erstfeld via Zürich und mit Bus nach Amsteg Zeughaus, retour ab Intschi - Erstfeld via Zürich nach Aarau (exakte Angaben über das zu lösende Billett bitte nochmals bei der TL nachfragen!). Kosten: Fr. 37.--. Anmeldeschluss und Auskunft über die Durchführung am Samstag, 7. August, ab 14 Uhr, bei Senta Schmid, Tel. 062/ 822 49 09, oder Margrith Wegmüller, Tel. 062/ 824 22 59.

13. August, Freitag: Seniorinnentreffen um 12.15 Uhr im Restaurant Affenkasten in Aarau.

18./19. August, Mi/Do: Cristallinahütte - Val Bavona.

Zweitägige, mittelschwere Wanderung über den Cristallinapass. Mittwoch: Fahrt mit der Bahn, Aarau ab 6.31 Uhr, via Zürich nach Airolo und mit dem Bus bis Airolo Funivia. Dann mit der Luftseilbahn nach Alpe di Pesciüm, 1745 m. Wanderung über die Strada Alta di Bedretto bis zur Alpe di Cristallina, Aufstieg durch das Val Torta zum Cristallinapass, 2568 m, wo die neue SAC - Hütte steht. Dort Uebernachtung mit HP. Anderntags entlang des Lago Sfundau nach Robiei, 1856 m, und weiter nach S. Carlo, 938 m, zu oberst im Val Bavona. Heimfahrt mit Postauto und Bahn via Locarno – Bellinzona - Zürich nach Aarau. Ankunft in Aarau spätestens 21.33 Uhr. Marschzeit: täglich ca. 4 - 4 ½ Std. (Am zweiten Tag wäre es auch möglich, die Wanderung ab Robiei mit der Luftseilbahn abzukürzen.) Ausrüstung: Gute Schuhe, Regen- und Kälteschutz, Stöcke, etc. Ausser in der Hütte verpflegen wir uns aus dem Rucksack, vorausgesetzt dass das Wetter gut ist. Es bestünde dann am 2. Tag die Möglichkeit, in der Basodinothütte einzukehren. Auskunft über die Kosten für Uebernachtung und Bahn an der Julizusammenkunft. Billett Aarau – Zürich - Airolo Funivia und zurück ab S. Carlo/ Bavona - Locarno - Bellinzona - Zürich - Aarau. Anmelden bis Samstag, 14. August, bei Edith Haberstich, Tel. 062/ 822 42 58. Auskunft über die Durchführung: Montag, 16. August, ab 20 Uhr über obige Telefonnummer.

22. August: Col des Mosses.

Leichte bis mittelschwere Wanderung zum Col des Mosses. Fahrt mit den öV, Aarau ab 6.24 Uhr, nach Les Diablerets. Von dort mit der Luftseilbahn nach Isenau, 1762 m. Wanderung via La Crua – Meitreile, 1803 m, - Marnex – La Lé, 1802 m, - Oudiou - Col des Mosses, 1445 m. Uebliche Wanderausrüstung, gute Schuhe, Stöcke, Regenschutz etc. Verpflegung aus dem Rucksack. Ankunft in Aarau 19.34 Uhr oder 20.34 Uhr. Billett: Tageskarte. Anmeldungen bis Freitag, 20. August bei der Tourenleiterin Irene Sommer, Aarau, Tel. 062/ 824 20 89. Auskunft über die Durchführung am Samstag, 21. August, ab 17 Uhr über obige Telefonnummer.

26. August, Donnerstag: Juragruppe.

Wanderung je nach Witterung. Auskunft und Anmeldung am Mittwoch, 25. August, ab 18 Uhr bei Annemarie Fügli, Tel. 062/ 723 47 02.

27. August, Freitag: Britanniahütte.

Mittelschwere Wanderung, teilweise über Schnee. Trittsicherheit vorausgesetzt. Fahrt mit den öV, Aarau ab 6.24 Uhr, via Brig nach Saas-Fee, Ankunft 10.14 Uhr, mit Sessellift bis Plattjen. Fussmarsch bis zur Britanniahütte und weiter bis Felskinn. Marschzeit: insgesamt 3 ½ Std. Rückkehr nach Aarau 20.46 Uhr oder 21.46 Uhr. Ausrüstung: gute Schuhe, Stöcke. Verpflegung aus dem Rucksack oder in der Hütte. Billett: Tageskarte, Preis für die Bergbahn ca. Fr. 40.--. Anmeldungen bis Dienstag, 24. August bei der Tourenleiterin bei Ruth Hunziker, Tel. 062/ 721 33 65. Auskunft über die Durchführung am Donnerstag, 26. August, ab 20 Uhr über obige Telefonnummer.

30. August bis 6. Sept.: Wanderwoche Sion mit Dora Bossard.

Hotel Elite, Sion, Tel. 027/ 322 03 27. Leitung: Dora Bossard, Kölliken, Tel. 062/ 723 28 15.

Irehägeli - Klubhaus !

Käthi Blattner, Rombachstrasse 4,

5022 Rombach,

Auskünfte und Reservationen bei

Tel. 062/ 827 14 08.

Vereinigung S c h ö n e n w e r d :

Freitag, 16. Juli:

Abendwanderung. Besammlung 19 Uhr, auf dem P beim Feuerwehrlokal.

Freitag, 13. August:

Abendwanderung. Besammlung 19 Uhr, auf dem P beim Feuerwehrlokal.

Aus der Tourenkommission

Voranzeige:

20. / 21. November: Workshop – Fortbildungskurs.

Umgang mit anspruchsvollen Tourenteilnehmenden

oder: Wie eine Gruppe „laufen“ lernt.

Angesprochen sind alle Touren- und WanderleiterInnen, inkl. Frauen-, Senioren-, JO-, KiBe- und FaBe-LeiterInnen. Ebenfalls SAC-Mitglieder, welche in Zukunft Touren leiten möchten oder ab und zu als Zusatzhilfe (Co-Leiter) an Touren teilnehmen.

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozial- und Führungskompetenz
- Rollenarbeit als Touren- / Wanderleiter
- Soziale Wahrnehmung
- Gruppendynamik
- Führungsstile und Entscheidungsprozesse
- Grundregeln der Kommunikation
- Bearbeitung von konkreten Situationen aus der Erfahrung von Teilnehmenden.

Kursort: Tagungszentrum „Hof de Planis“, Stels, 1300 m, auf der Sonnenterasse oberhalb Schiers im Prätigau.

Leitung: Christoph Müri, Erwachsenenbildner und Mitglied des SAC Aarau. Er führt zusammen mit seiner Frau Jacqueline Baumer ab August 2004 den „Hof de Planis“.

Teilnehmerzahl: 10 – 14 Personen.

Kurskosten: Pro Person pauschal Fr. 240.-- inkl. Reise (mit Halbtaxabo), Unterkunft im Doppelzimmer, Vollpension (inkl. zusätzlichem Mittagessen/evtl. Lunchpaket*), Pausentee, Aepfel sowie Leitung/Moderation.

*Am Sonntag je nach Situation evtl. Wanderung.

Bei diesen Kosten ist eine Subvention von Fr. 600.-- durch den SAC Aarau bereits berücksichtigt.

Anmeldungen bis Ende September an Peter Demuth, Dürrenäscherstrasse 12, 5725 Leutwil, Tel. 062/ 777 16 31 oder 079/ 608 83 41.

Gedanken eines Wander-Tourenleiters:

Ich vermisse die jüngeren Teilnehmer, auch auf anspruchsvollen Wanderungen/Bergwanderungen.

Ich habe das Gefühl, sie interessieren sich ausschliesslich für die modernen Bergsportarten und finden später den Weg nicht zum einfacheren und gewöhnlichen Bergwandern. So nach dem Motto: Wenn ich einen Gipfel auf der extremsten Route bestiegen hab, kann ich doch nicht später mit dem Fusswerk auf der Normalroute aufsteigen. Dann lass ich es lieber.

Meine Wanderziele für die Zukunft, d.h. für künftige Bergwanderwochen:

- Seealpen (Nizzaalpen) Uebergänge und einfache Gipfel.
- Zahmer- und Wilder Kaiser
- Oestliche Lechtaler Alpen (Höhenweg)
- Watzmann bei Berchtesgaden
- Julische Alpen/ Triglav, evtl. mit Klettersteig.

Niklaus Egloff.

Aus dem Ressort Umwelt

10 Jahre Mountain Wilderness Schweiz

Im Januar 1994 versammelten sich in Brig rund 20 Personen zur offiziellen Gründerversammlung der „Greenpeace der Berge“ und Initianten der „Modellregion Göschenen“. Am 9. Juni 2004 wurde dies in Zürich gebühlich gefeiert. Zu diesem Jubiläum erschien in Co-Produktion mit dem Rotpunktverlag das Buch: Wildnis – ein Wegbegleiter durchs Gebirge. Es ist eine Sammlung von Statements, Gesprächen und Ansichten aus Wissenschaft und Kunst, aus Alltag und Utopie, von Städtern wie von BerglerInnen. Bruchstücke zur Wildnis, unerwartet, emotional, kontrovers, hinterfragend, anregend und nicht zuletzt teilweise auffordernd, die ursprüngliche Natur selber – natürlich aus eigener Kraft – zu erkunden. Ein Buch zum Anschauen, Lesen, Schmökern und Schmunzeln. Mit Beiträgen von über 70 Autorinnen und Autoren, unter anderen: Daniel Anker, Robert Bösch, Elsbeth Flüeler, Jürg Frischknecht, Franz Hohler, Martinal Leiter, Herbert Maeder, Reinhold Messner, Jürg Meyer, Oswald Oelz, Daniel Silbernagel, Marco Volken, Peter von Matt, usf.

Das Buch, ISBN 3-85869-276-x, ist im Buchhandel für Fr. 42.-- erhältlich.

„Feuer in den Alpen“

Jahr für Jahr flammendes Signal für die Erhaltung der Alpen als eigenständiger Lebens- und Kulturraum, sowie als einzigartiger Naturraum.

Höhenfeuer gehen auf eine alte Tradition zurück. Schon im Mittelalter dienten sie als Warnsysteme bei drohender Gefahr. Mitte der achtziger Jahre wurde die Idee einer europäischen Lichterkette wieder aufgenommen, um auf die schleichende Beeinträchtigung des Oekosystems Alpen aufmerksam zu machen. Inzwischen ist die alljährliche Aktion zum eindrücklichen Symbol der Solidarität zwischen Alpenländern und –regionen, sowie zwischen Menschen aus städtischen Agglomerationen und der AlpenbewohnerInnen geworden. Die Aktion setzt Zeichen für die Erhaltung des natürlichen und kulturellen Erbes des Alpenraumes und will aufmerksam machen, dass die Belastung der Umwelt und die Bedrohung der kulturellen Eigenart nicht vor den Grenzen Halt macht.

„Feuer in den Alpen“ ist aber nicht nur eine politische Aktion und ein alpenstaaten-übergreifendes Netzwerk, sondern ein für alle teilnehmenden einzigartiges Erlebnis. Dieses Jahr lodern die Höhenfeuer in der Nacht vom Samstag, 14., auf den Sonntag, 15. August. Sie werden begleitet von Musik, Theater, Lesungen, Kunst, usw...

Seit dem Jahre 2001 hat die CIPRA Schweiz, der Dachverband der Alpin-, Umwelt- und Heimatschutzorganisationen, die Koordination übernommen. Infos bei CIPRA Schweiz, Reto Solèr, Hohlstrasse 489, 8048 Zürich, Tel. 01/ 431 27 30 oder www.feuerindenalpen.org. Wer Lust hat, als „SAC-Gruppe“ teilzunehmen, melde sich bei Peter Demuth, Tel. 062/ 777 16 31 oder 079/ 608 83 41. Peter Demuth.

Mitteilungen aus dem Vorstand

Möchtest du einmal alleine oder in einem kleinen Team ein Wochenende lang Hüttenwartin oder Hüttenwart sein?

Dieser Wunsch kann einfach realisiert werden: Mit Urs Arnold Kontakt aufnehmen und die Details direkt mit ihm abklären.

Tel: P 041/ 870 15 27 oder 079/ 335 11 74. Hütte: 041/ 885 19 30. E-mail: extrem.urs@bluewin.ch.

Mutationen .

Folgende Personen haben ein Gesuch um Aufnahme in unsere Sektion gestellt: Christina Duttwiler, Buchs; Rico Duttwiler, Buchs; Werner Duttwiler, Buchs; Franziska Franchini, Suhr; Lucia Franchini, Suhr; Marco Franchini, Suhr; Charly Gähweiler, Oberentfelden; Christian Heim, Fislisbach; Vera Landsmann, Aarau; Daniel Meyer, Muhlen; Adrian Moser, Lenzburg; Agnes Müller, Möriken; Hans Jürg Müller, Niedererlinsbach; Maja Müller, Niedererlinsbach; Elisabeth Oberli, Muhlen; Ulrich Rohr, Biberstein; Sandra Roth, Schönenwerd; Irja Santos, Oberentfelden; Marcel Santos, Oberentfelden; Saskia Santos, Oberentfelden; Tobias Tanner, Aarau.

Allfällige Einsprachen sind bis Samstag, 10. Juli, an das Präsidiumsmitglied Daniel Säuberli, Südallee 11, 5000 Aarau, zu richten.

Der Vorstand hat an der Sitzung vom 12. Mai folgende Jugendmitglieder aufgenommen:

In die JO:

Nadine Hoer, Oberentfelden; Andrea Michel, Kölliken; Martin Peinsold, Seon; Franca Wyss, Aarau.

In die Kindergruppe:

Laila Burri, Oeschgen; Marco Burri, Oeschgen; Chiara Franchini, Suhr; Anja Meier, Niedererlinsbach; Matthias Müller, Niedererlinsbach; Mikael Santos, Oberentfelden; Sebastian Santos, Oberentfelden; Manuel Wernli, Wohlen.

Herzlich willkommen und schöne und unfallfreie Erlebnisse im Rahmen unseres Clubs und mit den anderen Kameraden.

Austritt/ Uebertritt: Jürgen Bittner, Lenzburg, zur Sektion Rinsberg SAC.

Adressänderungen / Adressmeldungen / Adressänderungen / Adressmeldungen

Liebes Mitglied

Auf Grund der Bestimmungen kostet uns deine Adressänderung, welche von der Post veranlasst wird, je Fr. 2.--. Das macht bei uns (und dem Gesamt-SAC) einige 100 Franken pro Jahr aus. Um möglichst unnötige Kosten zu sparen, bitten wir dich, allfällige Adressänderungen sofort unserer Kassierin II:

Regula Fascendini, Dahlienweg 17, 5018 Erlinsbach,

zu melden.

So sparen wir einiges, das wieder für Touren- und Clubtätigkeiten verwendet werden kann. Danke.

Adressänderungen / Adressmeldungen / Adressänderungen / Adressmeldungen

Die neue Protokollführerin, Christine Gerber, stellt sich vor:

Als Tochter eines Vaters, der als bald 40-Jähriger, die Freuden des Bergsteigens mit dem SAC Aarau entdeckt hatte, war es für mich fast unumgänglich, vom Bergvirus befallen zu werden. Die ersten Bergerlebnisse hatte ich mit 17 Jahren, als jüngste Teilnehmerin und absolutes „Greenhorn“ mit „prähistorischer“ Ausrüstung, im JO-Skitourenlager auf der Jürg Jenatschhütte und im Sommerlager auf der Lauteraarhütte, wo ich nachts vor lauter Aufregung kaum ein Auge schliessen konnte und mich meines Lebens nicht mehr sicher fühlte. Das Bergvagabundenlied lernte ich jedoch nicht nur bei jeder erdenklichen Gelegenheit singen, sondern sein Inhalt ging mir in Fleisch und Blut über und die heil überstandenen Mutproben lösten Freude und Stolz in mir aus.

Mit 22 Jahren hiess es altershalber Abschied nehmen von den stets hungrigen, abenteuersuchenden und zu Spässen und Wettläufen aller Art aufgelegten JOlern, und ich trat zum weniger wilden SAC über, genauer gesagt zum eher zahmen SFAC, den es damals noch gab. Da ich aber schon viele SACler kannte, durfte ich - obwohl Frau – auch auf Männertouren mitmachen, was ich vor allem mit zahlreichen Tourenwochen eifrig benützte. Wochenendtouren waren mir selten möglich, da ich am Samstagmorgen jeweils arbeiten musste. Dabei war ich sehr dankbar für die hervorragende Tourenleitung, die jede Unternehmung auszeichnete.

Vor 11 Jahre musste ich mit der Geburt meines Sohnes die Präsenz beim SAC ziemlich herunterschrauben. Umso mehr freut es mich, dass das Familienbergsteigen in unserer Sektion ein Thema geworden ist. So engagiere ich mich denn nun seit einiger Zeit als FaBe-Leiterin, indem ich immer wieder neue Bergfahrten aushecke und dabei Altes auffrische und Neues dazulerne. An Auffahrt habe ich zum ersten Mal seit vielen Jahren wieder einmal genüsslich 3 Seillängen abgeseilt!

Ich schätze vieles am SAC: Das Zusammentreffen mit ganz verschiedenen Menschen unterschiedlichen Alters, die alle ihre eigene Lebenswelt mitbringen, die immer wieder umwerfend schönen Naturerlebnisse, das gegenseitige Einander-Helfen, nicht nur bei Alpinetechniken, das Sichbegeistern, wenn etwas gelungen ist, das Hüttenleben mit abendfüllenden Gesprächen und kulinarischen Genüssen.... Im SAC kann ich den Alltag hinter mir lassen und mit Gleichgesinnten etwas erleben, das mir alleine nicht im gleichen Masse möglich ist.

Christine

Personelles

Liebe Sektionsmitglieder

Wir suchen immer noch Freiwillige für folgende Aufgaben:

- **Gesucht wird ein(e) Redaktor/Redaktorin,**
(Nachfolger von Hansruedi Nideröst).

Unser langjähriger Redaktor Hansruedi Nideröst wird im Frühjahr 2005 von seiner Funktion zurücktreten. Deshalb suchen wir einen Verantwortlichen für die Clubnachrichten (Rote Karte). Die Gestaltung der Clubnachrichten sowie deren Umfang kann durchaus verändert werden. Der Vorstand möchte im Moment noch keine konkreten Vorgaben machen, sondern dies mit möglichen Interessenten besprechen. Auskünfte erteilt gerne das Präsidium: Max Hirsbrunner 062 823 03 45

Thomas Kähr 062 822 57 58
Daniel Säuberli 062 824 34 36
oder der „Redaktor“ Hansruedi Nideröst, 062/ 721 33 30.

- **Gesucht wird ein(e) Organisator(in) für Vorträge an den Monatsversammlungen und Höcks.**

Bisher haben Helen Hirsbrunner und Bernhard Pfeuti die Vorträge organisiert. Bernhard Pfeuti wird sein Amt weiterhin ausüben. Wir suchen eine Person, welche Bernhard unterstützen möchte. Interessenten melden sich bitte bei Bernhard Pfeuti 062/ 822 45 83.

- **Gesucht wird ein OK für die Organisation des Jahresfestes 2006**

Wir suchen ein OK inklusive Vorsteher des OK für das Jahresfest 2006. Wie wir bereits in der letzten Roten Karte sowie anlässlich der GV informiert haben, soll für diesen aufwändigen Anlass das Konzept überprüft werden, da ein breiter Kreis von Mitgliedern dem Anlass praktisch vollständig fernbleibt. Es ist erwünscht, dass möglichst alle Gruppierungen im SAC angesprochen werden können. Interessenten melden sich bitte beim Präsidium:

Max Hirsbrunner 062 823 03 45
Thomas Kähr 062/ 822 57 58
Daniel Säuberli 062/ 824 34 36

Varia



Redaktionsschluss der September/Oktober-Clubmitteilungen:

Montag, 2. August. Danke für pünktliche Abgabe. Hansruedi.

Später eintreffende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Betrifft Touren und Mitteilungen der Monate September / Oktober

Geburtstagsgratulationen:

Wir gratulieren im Juli :

zum 94. Geburtstag: Antenen Jda, Seengen; am 20. Juli
zum 89. Geburtstag: Fischer Frieda, Gränichen; am 13. Juli
zum 87. Geburtstag: Thomi Kaspar, Altdorf; am 15. Juli
zum 85. Geburtstag: Zobrist Margrit, Buchs; am 8. Juli

zum 75. Geburtstag: Trüb Rudolf, Rombach; am 29. Juli
Knechtli Jost, Aarau; am 9. Juli
Bär Gerhard, Ruppertswil; am 10. Juli
zum 70. Geburtstag: Schärer Margrit, Aarau; am 19. Juli
Gaberthüel René, Oberkulm; am 24. Juli
Scherz Hansruedi, Buchs; am 28. Juli

Wir gratulieren im August :

zum 97. Geburtstag: Büttikofer Rudolf, Muri BE; am 5. August
zum 86. Geburtstag: Jenni Hans, Lenzburg; am 16. August
Haas Claire, Aarau; am 17. August
zum 75. Geburtstag: Jucker Rudolf, Schlieren; am 7. August
Bolt Guido, Erlinsbach; am 26. August
zum 70. Geburtstag: Blättler Maria, Schwyz, am 24. August

Herzliche Gratulation. Wir wünschen unseren Jubilarinnen und Jubilaren von Herzen alles Gute, Gesundheit und noch viele schöne und erholsame Stunden in unserer Natur.

**Die Chance klopft öfter an, als man meint,
aber meistens ist niemand zu Hause.**

Will Rogers.

**In den Mai-Gratulationen wurde ein verdientes Mitglied vergessen:
Am 9. Mai feierte Hansruedi Möhl seinen 75.sten.
Nachträglich herzliche Gratulation und Entschuldigung .**

~~~~~

### **Flohmarkt:**

Zu verkaufen: 1 Paar Outdoor-Sandalen, Terradactyl Men Tera, einmal getragen, Grösse 12, Modell 2000. Neupreis Fr. 114.--. Verkaufspreis Fr. 50.--. Anfragen bei Peter Demuth, Dürrenäscherstrasse 12, 5725 Leutwil, Tel. 062/777 16 31.

~~~~~

Bergtouren mit Körperbehinderten!

Im Sommer 2004 führen der SAC und zwei Behinderten-Organisationen 4 Bergtouren für Menschen mit Behinderung durch. Vorgesehen sind Touren mit je circa drei Menschen mit Behinderung. Die Behinderten werden mit speziell gefertigten Bahren getragen. Dazu werden kräftige, berggängige TrägerInnen und BegleiterInnen gesucht. Die Touren sind zweitägig, d. h. Hinreise und Hüttenaufstieg am ersten Tag, Abstieg und Rückreise am zweiten Tag. Inbegriffen ist Unterkunft und Verpflegung sowie ein Beitrag an die Reisespesen.

Information und Auskünfte:

Samuel Bernhard, solèr + bernhard, Hohlstrasse 489, 8048 Zürich; 01 430 19 31, samuel.bernhard@mail.ch.

Gesucht wird immer noch...es wird gesucht ! Gesucht wird...!!

Unser Redaktor, Hansruedi Nideröst, möchte auf die GV 2005, nach 25 Jahren, von seinen Tätigkeiten zurücktreten. Wir suchen daher einen/ eine „vollamtliche“ RedaktorIn für die Clubnachrichten SAC Aarau. Hansruedi hat sich bereit erklärt, seine Nachfolgerin/seinen Nachfolger gründlich und gewissenhaft in die anspruchsvolle Arbeit einzuführen. Damit ein reibungsloser Uebergang gewährleistet werden kann, ist eine frühzeitige Einarbeitung unumgänglich.

Also: Potentielle Redaktoren/Redaktorinnen meldet euch! Es wartet ein gerütteltes Mass Arbeit auf euch, und der Dank von ca. 1300 Mitgliedern ist euch sicher.

Erste Auskünfte und „Schnupperlektionen“ bei Hansruedi Nideröst, Herrlimatt 7, 5040 Schöftland, Tel. 062/ 721 33 30.

Der Berg ruft!

Die Bergwelt für Menschen mit Behinderung erschliessen.

Bergtouren mit Körperbehinderten

Im Sommer 2004 werden vom SAC und den zwei Behinderten-Organisationen „Schweizerische Gesellschaft für Muskelkranke SGMK“ und „Procap Sport“ vier Bergtouren für Menschen mit einer körperlichen Behinderung durchgeführt. Die Behinderten werden dabei mit speziell gefertigten Bahren getragen. Vorgesehen sind Touren mit jeweils zwei bis vier Menschen mit Behinderung.

Waren Sie auch schon in unserem Irehägeli – Klubhaus?

Ein Besuch lohnt sich zu jeder Jahreszeit.

Auskünfte und Reservationen
Käthi Blattner, Rombachstr. 4,
5022 Rombach,
062/ 827 14 08.

Gesucht: Kräftige, berggängige TrägerInnen und BegleiterInnen

Mit unterwegs sind jeweils sechs bis acht freiwillige Begleitpersonen pro behinderte Person. Diese Begleitgruppe ist verantwortlich für den Transport der Menschen mit Behinderung auf die Hütte, das Tragen der Handrollstühle der behinderten Personen sowie sämtlichen Gepäcks.

Durchführung

Die Touren sind zweitägig, d. h. Hinreise und Hüttenaufstieg am ersten Tag, Abstieg und Rückreise am zweiten Tag.

Tourendaten und -ziele

- 8./9.7.2004 (Ersatzdatum 15./16.7.2004): Albert-Heim-Hütte – Urserental (Uri)
- 29./30.7.2004 (5./6.8.2004): Monte-Leone-Hütte – im Simplongebiet (Wallis)
- 28./29.8.2004 (4./5.9.2004): Täschhütte – in der Region Zermatt (Wallis)
- 18./19.9.2004 (24./25.9.2004): Läntahütte – im Valsler Tal (Graubünden)

Vergütung der Spesen

Verpflegung und Unterkunft in der Hütte sowie ein Beitrag von maximal Fr. 40.- an die Reisespesen wird vom Organisator bezahlt.

Weitere Informationen und Anmeldung

Weitere Informationen und der Anmeldetalon bei der Projektleitung:
Samuel Bernhard, solèr + bernhard, Hohlstrasse 489, 8048 Zürich;
01 430 19 31, samuel.bernhard@mail.ch.

Tourenberichte

27. – 29. März: Geburtstags-Schneeschuhtour mit Peter Demuth.

27. März, Samstag: Bei nicht ganz so schönem Wetter steigen wir, sieben Zwei- und ein Vierbeiner, nach einer kleinen Stärkung in Altanca, die Schneeschuhe noch auf dem Rücken, zufrieden über steile Waldpfade und einen imposanten Lawinenkegel zum Lago Ritom auf. Dort schnallen wir uns die Schneeschuhe an und stapfen los. Nach einer steilen Passage, die wir mit Fritzens Steigeisen (sie kommen immer etwa wieder zum Einsatz) und Danis Hundeleine meistern, gehts auf dem Grat hoch über dem Valle Leventina in Richtung Poncione d'Arbione, teilweise hell erleuchtet unter drohend dunklen Wolken. Nach dem Gipfel wenden wir uns nach Norden und erreichen nach einigem Auf und Ab die unbewartete Capanna Cadagno. Dort geht es rasch ans Holzhacken, Einfeuern, Gemüse schneiden, Wasser kochen (wir schmelzen Schnee bis wir merken, dass der Brunnenhahn Wasser führt) und nach kurzer Zeit, nicht zuletzt dank der super Vorbereitung von Theresa (besten Dank), ist unser feines Mal im Nu bereit. Auch ein guter Tropfen darf nicht fehlen, Peter zaubert ihn aus seinem Rucksack. Früh gehen wir zur Ruh und dass der Schlaf der Gerechten auch nicht durch die Kälte gestört wird, teilweise mit improvisierter B(P)ettflasche und Schlafmütze.

28. März, Sonntag: Trotz gestohlener Stunde ist uns ein aussergewöhnlich langer Schlaf gegönnt und es lockt am Morgen strahlender Sonnenschein. Nach gemütlichem Frühstück wandern wir bei wolkenlosem Himmel und warmen Temperaturen in einer herrlichen Bergwelt leicht ansteigend durch sanft gewellte Schneelandschaft, es ist ein Traum und Balsam für die Seele. Zwischen Pizzo del Sole und Pizzo Colombe machen wir Rast

und geniessen ein auf alle Seiten beeindruckendes Panorama. Sanft geht es danach hinab nach Acquacalda, zuletzt romantisch einem verschneiten Bächlein entlang. Im Gasthaus Acquacalda geniessen wir ein Bier an der Sonne, eine Dusche, das feine Essen und das gemütliche Beisammensein am Kamin mit einem guten Wein, gesendet von den beiden Geburtstagskindern Fritz und Felix.

29. März, Montag: Heute feiert Fritz seinen 60. Geburtstag und das Wetter zeigt sich für ihn von seiner besten Seite. Das feine Frühstück teilen wir mit einer Gruppe Skitürler. Dann nehmen wir in der erfrischenden Morgenluft den Pizzo di Cadreigh von Süden her in Angriff. Es geht über einen Lawinenkegel, durch schönen Wald, weiter über flachere, teils auch sehr steile Schneepassagen und zuletzt über einen steilen Grashang. Auf dem Pizzo angelangt geniessen wir die herrliche Aussicht in alle Himmelsrichtungen, stärken uns und, last but not least, stossen mit einem Eiswein von Peter auf Fritz und Felix (der am nächsten Tag seinen 60. feiern darf) an. Auch das letzte Stück nach Olivone, entlang des Sentiero vecchio ist nicht ohne: ein in den steilen Fels gehauener Weg, hoch über der Schlucht des Brenno, teilweise stark vom Winter gezeichnet. Ein super Geschenk von Peter für Fritz und Felix sowie für den Rest der Schneeschuhtürler.

Silvester Weber

22. – 25. April: Skitouren im Jungfraugebiet. TL: Martin Bachmann

22. April: Rottalhorn: Planmässig trafen wir uns in Grindelwald Grund zur Fahrt aufs Jungfraujoch. Unsere 5er-Gruppe mit Martin Bachmann, TL, Christian Burri, Edgar Buck, Corrado Dubach und Roland Heizmann, freute sich auf 4 Ski-Hochtourentage bei bestem Wetter und guten Schneebedingungen. So war es dann auch. Bereits am 1.Tag konnten wir das Rottalhorn besteigen und den fantastischen Tiefblick in die Aebni Flue-Nordwand geniessen. Die Abfahrt zur Konkordiahütte war im leichten Sulz ein Genuss und die unendlich lange Treppe zur Hütte hoch gab dann gleich den richtigen Durst um auf der Terrasse der Hütte ein grosses Bier geniessen zu können.

23. April: Gross-Wannenhorn: Nebel und leichte Bewölkung tauchten die Landschaft in ein milchiges Licht. Dazwischen immer wieder Sonne, die durchdrückte und den Gletschern und Berggipfeln in dieser fantastischen Umgebung Konturen gab. Angesagt war heute das Gross-Wannenhorn, eine lange Skitour von der Konkordiahütte über die Grünberglücke mit gut 1700 Höhenmetern. Etwas müde, mangels Akklimatisation, doch in gleichmässigem und zügigem Tempo, erreichte die Gruppe den Gipfel. Die Abfahrt, anfangs in dichtem Nebel und miesem Knusperpulver, war im unteren Teil bei herrlichem Sulz ein Genuss. Der Aufstieg dann zur Finsteraarhornhütte war getrieben von der Vorfreude auf ein Sonnenbad auf der Terrasse dieser wunderschönen Hütte und auf ein feines, kühles Blondes....

24. April: Finsteraarhorn – der Höhepunkt. Es sollte ein Tag werden, wie er in den Bergen nicht schöner sein kann. Ein Prachtsgipfel mit einer Prachtsabfahrt bei allerbesten Verhältnissen. In der Nacht hatte es gut 15 cm geschneit. Bei Aufbruch um 7 Uhr war weit und breit keine Wolke mehr zu sehen – strahlend blauer Himmel. Schnell konnten wir die vor uns aufgebrochenen Gruppen überholen und legten unsere Spur bis zum Hugiattel in den jungfräulichen Schnee. Bereits um 11.30 Uhr standen wir auf dem Gipfel und genossen uneingeschränkte Fernsicht. Die Abfahrt im frisch gefallenen Schnee über den weiten Gletscherrücken des Finsteraarhorns war der absolute Hochgenuss. Den Nachmittag, den Abend und die folgende Nacht verbrachten wir in der wirklich in jeder Beziehung einzigartig komfortablen Finsteraarhornhütte bei gemütlichem Jassen, wobei hie und da die Spielregeln neu erfunden wurden....

25. April: Sonne und Sturm. Um diese Jahreszeit gibt es Wetterlagen, die trotz schönstem Wetter die Besteigung von Gipfeln verunmöglichen. Starke Winde aus Nordosten liessen die Schneefahnen über den Gipfeln Dutzende von Metern hoch steigen. So beschlossen wir auf die Besteigung des Gross-Fiescherhorns zu verzichten und stattdessen über die Grünberglücke zurück noch das Louwihorn zu besteigen und über das

Louwitor zum Jungfraujoch zurückzukehren. Der Kampf durch den Sturm, bis wir auf dem Louwihorn standen, war dann doch sehr speziell. Nur mit kräftigem Entgegenstemmen konnten wir verhindern, dass uns der Sturm zu Fall brachte. Vorsicht war auch angesagt beim Felle abmontieren auf dem Gipfel – die Skis mussten festgehalten werden, sonst wären sie weggeblasen worden. Trotzdem erreichten wir zur Mittagszeit das Jungfraujoch, und wir fuhren mit der Bahn zurück nach Grindelwald.
Roland Heizmann.

8. / 9. Mai: Steinwasenpark – Schauinsland, FaBe-Ausflug in den Schwarzwald

Am ersten Tag fuhren wir direkt in den Wasenpark. Das ist ein grosser Tierpark in dem die längste Hängebrücke von Europa steht. Sie ist 250 m lang. Einige von uns haben sie ein wenig ins Schwingen gebracht. Am lässigsten für uns Kinder waren die Rodelbahn, der Gletscherblitz, der Spacerunner, der Töff-Simulator, die Märchenecke, die Schwarzwaldbahn und die Eiswelt. Leider regnete es den ganzen Tag, so sahen wir nicht viele Tiere. Die Rodelbahn draussen konnten wir wegen des Regens nur einmal benutzen. Trotzdem hatten wir Glück: da es so ein unangenehmer Schlechtwettertag war, gab es fast keine Besucher und wir konnten die ganze Zeit die 4 Bahnen drinnen ohne Anstehen benützen.

Am 2. Tag trauten wir unseren Augen nicht. Draussen lag eine hohe Schicht Schnee fast wie im Hochwinter und es schneite und schneite weiter. Unsere Autos waren alle mit Sommerpneus ausgerüstet, darum wagten wir es nicht mehr, ins Erzbergwerk hinüber zu fahren, sondern traten so schnell wie möglich den Weg nach unten in die schneefreie Zone an. Wir besuchten eine Glasbläserei und schauten eine Weile einem Glasbläser zu. Danach gingen wir in eine feine Gelateria, wo wir wunderbare Glace und Crêpes bekamen. Zum Abschluss konnten wir uns alle im Brugger Hallenbad austoben.

Das Erzbergwerk, das wir gerne besucht hätten, können wir vielleicht in einem anderen Jahr nachholen. Madeleine

Studie zum Textverständnis:

Bechstabenverwuchselung

Gmässe eneir Sutide eneir eglnihsecn Uvinisterät ist es nchit witihcg, in wlecehr Rne-flogheie die Bstachuebn in eneim Wort snid. Wcthiig ist nur, dsas der estre und der lezte Bsabuche an der ritihcegn Pstioion snid. Sihcer sitmmt die Stduie. Es sitmmt aebr nchit, dsas daehr die Koektroirn etnssalen wrid. Das ist enie Etné.

Hsandeuri (aus K-Tip)

Vom Ueberleben im Bergwinter.

Mit unglaublichem Tempo und traumwandlerischen Sicherheit rast ein kleines Gämsrudel die fast senkrechte Felswand hinauf. Ein paar Steine haben sich gelöst und poltern talwärts, von den Tieren ist jedoch nichts mehr zu sehen und zu hören.

Die leichtfüssigen Felsziegen überwinden mühelos tausend Meter Höhenunterschied innerhalb von wenigen Minuten. Sie schaffen es, sich im Hochwinter im Gebirge durchzuschlagen, wenn Eis und Schnee auf den Matten liegen. Doch damit nicht genug: Gämsen paaren sich im Spätherbst, obwohl die Brunft an den Böcken zehrt, so dass ihr Fettvorrat unter Umständen auf ein Minimum zusammenschumpft. Risiken und Gefahren gehören zum Alltag der Gämsen, und sie haben sich im Verlaufe der Zeit auf sie eingestellt.

Der richtige Schuh. Die ursprüngliche Heimat der Gämsen liegt in Asien. Die Alpen haben sie erst nach der letzten Eiszeit definitiv besiedelt. Vermutlich war das Klima in den asiatischen Lebensräumen weniger rau, und die Tiere haben sich an die neuen Verhältnisse angepasst. In einem mehr oder weniger langwierigen Prozess haben sich

die Gämse zu hochspezialisierten Wesen entwickelt, die der zeitweise unwirtlichen Natur die gehörnte Stirn bieten.

Jeder Wanderer weiss, dass Gebirgstüchtigkeit geeignetes Schuhwerk voraussetzt. Die paarigen Hufe der Gämse besitzen in geradezu idealer Weise alle Eigenschaften, die es zur Trittsicherheit in steilem Fels braucht. Die verhältnismässig weichen Sohlen schmiegen sich dem Untergrund wie Gummi an und geben den Füssen Halt. Die beiden Hufhälfte sind zudem beweglich, was die Bodenhaftung noch erheblich verbessert. Dank der Breite der Klauen, versinken die Gämse weniger im Schnee, und die Afterklaue an der Hinterseite der Läufe funktionieren wie Stopper. Die kurzen Haare an den Läufen sind so beschaffen, dass der Schnee nicht daran festfriert: Klumpen an den Beinen könnten tödlich sein.

Ein dickes Fell. Gämse müssen nicht nur schnell sein, um vor Feinden, Stein- und Schneelawinen zu flüchten. Kälte und Nässe gehören ebenfalls zu den Gefahren, die mit verschiedenen Strategien bekämpft werden. Das Fell spielt dabei die wichtigste Rolle. Im Sommer ist es braun und kurzhaarig während es im Herbst auffallend länger und dunkler nachwächst. Die Unterwolle ist dermassen dicht, dass sie wie eine Isolationsdecke wirkt. Der sichtbare Beweis sind die Schneeflocken, die auf dem Fell nicht schmelzen, da keine Körperwärme nach draussen dringt. Zusätzlich helfen die beinahe schwarzen Deckhaare Wärme zu speichern.

Möglicherweise hat sich die Natur einen besonderen Trick einfallen lassen, um den Gämse das Leben im Gebirge zu erleichtern. Wissenschaftler vermuten, dass sich ihre Körpertemperatur der Umgebungstemperatur anpassen kann, damit ein Minimum an Eigenwärme verloren geht. Die Fähigkeit, die Körperwärme herunterzuschrauben, um den Winter über Energie zu sparen haben mehrere Tiere: Schlangen, Eidechsen, Frösche, Erdkröten, Fledermäuse, Braunbären und Siebenschläfer gehören dazu. Sie schlafen, dösen oder werden Kältestarr, bis es wieder Nahrung für sie hat. Im Gegensatz dazu aber bleiben die Gämse hellwach und aktiv.

Fett erwünscht. In den Bergen fällt manchmal bereits im September Schnee und bleibt bis spät in den Frühling hinein liegen. Das bedeutet für die Gämse „den Gürtel enger schnallen“. Die Nahrung wird nicht nur knapp sondern auch nährstoffarm. Statt saftiger und eiweisreicher Kräuter und Gräser müssen sie sich mit schwerverdaulichen Flechten, Blättern, Fichtennadeln und unter Schnee hervorgescharften abgestorbenen Pflanzen begnügen. Ohne Vorsorge würden sie diese Hungerkur nicht überstehen. Zum einen fressen sie sich im Spätsommer und Herbst ein beachtliches Fettdepot von mehreren Kilos an. Erstaunlich daran ist, dass der Körper das Fett innerhalb kurzer Zeit zu speichern vermag, obwohl die Nahrung bereits im August stark an Nährwert verliert. Der Verdauungsapparat stellt sich auf die magere Kost ein, indem er sie optimal auswertet. Ähnlich wie die Zugvögel nehmen die Gämse im Herbst rasch und viel zu. „Feist“ gemästet sollten vor allem die Böcke sein, da das anstrengende Paarungszeremoniel den Fettvorrat mehr oder weniger auffrisst. Obwohl die Männchen durch dieses Verhalten Krankheit und Tod riskieren, schonen sie sich nicht wenn es darum geht, die eigenen Gene weiterzugeben.

Auch sonst bestimmt das Energiesparen das Verhalten des Gamswildes. Die Tiere bewegen sich so wenig wie möglich, ruhen viel und nehmen häufig Sonnenbäder. Sie wandern talwärts in die Wälder, wo es mehr Nahrung (z.B. Brombeerblätter) und geschützte Ruheplätze gibt. Das frische Grün der Talwiesen lockt die Rudel im Frühling aus den Unterständen, was die Bauern nicht immer freut.

Keine Garantie. Trotz all dieser Anpassungstechniken und Schutzmechanismen bleibt der Bergwinter für die Gämse eine harte Zeit. In Katastrophenjahren werden die Bestände stark gelichtet. Zu den Gefahren kommen jene, die der Mensch schafft. Das Gebirge wird zu allen Jahreszeiten zu den verschiedensten Freizeitaktivitäten aufgesucht, so dass es für die Wildtiere immer schwieriger wird, Plätze zu finden, wo sie ungestört bleiben können. Die Gämse sind in Gebieten, wo sie unter Druck stehen, schlecht kon-

